Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 11

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

oben erwähnten zu Stande gekommenen Lösung Erscheinungen zu Tage getreten, die unbedingt einer Ab-

flärung bedürfen.

Es handelt sich um die zur Zeit im Bauhandwerk angekündigten Lohnkampfe. Wie es scheint, wird die Massierung der Bauarbeit von der Arbeiterschaft mißdeutet, indem man darin auch ein gutes Geschäft für den Unternehmer und Handwerker sieht. Würde das zutreffen, so konnte man die Stellungnahme der Arbeiterschaft als eine natürliche erachten, das heißt insofern sich die Begehren im Rahmen einer verantwortlichen Ordnung bewegen, was aber leider auch in dieser Beziehung nicht überall der Fall ist. Man macht z. B. von neuem Verfuche, Arbeiterrate und bergleichen einzuführen.

Tatsache ist nun, daß mit der gegenwärtigen Ar= beitsmassierung eine gleichzeitige finanzielle Gefahr für den Arbeitgeber besteht, indem einerseits auf seine Preise gedrückt und er andererseits zur Finanzierung der Bauprojette herangezogen wird. In dem hohen Erstellungswert der Saufer, deren Mietzinsertrag unsicher ist, hat der Handwerker teilweise 35-45 % eigenes Geld, das heißt, er mußte einmal die Forderungen für seine Arbeit stehen lassen und in den meisten Fällen

noch bares Geld zulegen.

In vielen Fällen mußte sich der Unternehmer zur Uebernahme eines, oder mehrerer Säufer entschließen, wenn er auf Zuteilung von Arbeitsaufträgen rech= nen wollte. Hochbewertete Steuerobjekte, Anteilscheine und Aktien letten Ranges ist alles, was der Unternehmer und Handwerker heute bei der starken Bautätigkeit herausbringt. Wie sehr man auch davor warnte, es ließ sich prattisch kein anderer Weg finden.

Wie in diesem Moment die Lohnforderungen, die Begehren um Ferienverlängerung, das Verlangen für Bezahlung der Feiertage 2c. beim Arbeitgeber aufge-nommen wird, läßt sich denken. Die gewerbliche Or-ganisation ist es, die zahlreiche Anträge seitens der Mitglieder, welche auf vermehrten Lohnabbau tendierten, zurückhielt, um das Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeiterschaft zu einem möglichst guten zu gestalten. Anstatt, daß diese Bestrebungen die Zufriedenheit gefördert haben, scheinen sie eher neue Konflikte auslösen zu wollen. Beweise hierfür sind die schriftlich eingereichten Forderungen, sowie auch die Streitigkeiten, die stellen-

weise schon zum Ausbruch gekommen sind. Diese Lage veranlagte die Bauhandwerkergruppe des stadtbernischen Gewerbeverbandes, in verschiedenen Sitzungen die Stellungnahme der Arbeiterschaft zu besprechen, um ihrerseits gemeinsam und solidarisch zu haltende Richtlinien im Verhalten zu den Forderungen einzuschlagen. Im Interesse einer richtigen Abklärung der tatsächlichen Verhältnisse, wurde anläßlich der letten Bauhandwerkerkonferenz vom 28. Mai 1923 eine neun= gliederige Kommission bestellt, welche den Auftrag erhielt, die geeigneten Vorkehrungen anzuordnen. Ein erster Beschluß dieser Kommission ging nun dahin, den Bau- und Holzarbeiterverband auf dem Plate Bern zu einer gemeinsamen Besprechung einzuladen, was am 31. Mai geschehen ist.

Es ist zu erwarten, daß durch dieses Vorgehen allgebefriedigende Verhältniffe geschaffen werden. Jedenfalls dürften damit einzelne zu wenig überlegte Schritte in der Lohnbewegung ausgeschlossen sein.

Gewerbesekretariat ber Stadt Bern.

Eröffnung der neuen Bahnhofanlage der S. B. in Biel. (Korr.) Montag den 28. Mai 1923 versam= melten sich auf Initiative der Generaldirektion der S. B. B. im neuen Bersonenbahnhof Biel die Bertreter der an biesem großen Werk intereffierten Behörden und Korporationen — etwa 150 Personen — zur offiziellen Er: öffnung. Einleitend orientierte Berr Chriften, Kreis-Direftor der G. B. B. in furzen Bugen über die gefamte Anlage, sowie auch über die vorgesehenen Maßnahmen für die in der Nacht vom 31. Mai auf 1. Juni zu er: folgende überleitung des gesamten Betriebes vom alten in den neuen Bahnhof. Nach diesen Erklärungen teilte fich die Versammlung in zwei Abteilungen. Die eine widmete sich der Besichtigung des 113 m langen, architettonisch hochstehenden und in der Innenausstattung modern eingerichteten Aufnahmegebäudes, mahrend die andere Abteilung mit einem schon auf dem neuen Berron bereitstehenden Extrazuge nach dem neuen Lokomotivdepot im großen Einschnitt von Biel-Madretsch hinausfuhr, Auch hier zeigte es fich ebenfalls, daß die G. B. B. keine Mühe gescheut haben, etwas Zweckmäßiges und Gediegenes zu erstellen. Es sei hier nur kurz auf die im nebenanliegenden Dienftgebaude fich befindende, flotte Badeeinrichtung, schönen Epraume und Aufenthaltsraume für das Bersonal erinnert. Item, wenn man fich die großen Borzüge der muftergültig erstellten neuen Bieler Bahnhofanlage vor Augen hält, so kann man sich leicht vorstellen, daß der Abschied vom alten in den neuen Betrieb weder dem S. B. B.-Personal als auch der Bieler Bevölkerung nicht schwer fallen wird.

Nachdem noch an dem der Besichtigung folgenden Bankett im neuen Bufett 2. Klaffe die Herren Generaldirektor Schraft und Regierungspräsident Vollmar dem während 10jähriger Bauzeit geschaffenen Werke ihre Anerkennung in warmen Worten gezollt hatten, ergriff als letter Redner der Stadtpräsident von Biel, Herr Dr. Guido Müller, das Wort. Auch er kann die gelungene Ausführung dieses großen Bahnhofumbaues nur dankend anerkennen, bedeutet doch derselbe einen eminent wich tigen Moment in der verkehrspolitischen Entwicklung

unserer Stadt.

Bum Schluß möchten wir noch dem Wunsch Ausdruck geben, es möge nun innert kürzerer Zeit auf dem nun freiwerdenden alten Bahnhofareal ein neuer Stadt: teil entstehen zur Zierde und zum Nuten unserer schönen Stadt am Bielerfee.

Die deutschen Walzeisenpreise wurden mit Wirkung ab 7. Juni nochmals um durchschnittlich vierhunderts taufend Mark pro Tonne erhöht, fo daß Stabeifen jett 2,6 Mill. Mark koftet.

Hus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Bertanfo, Taufch: und Arbeitogefuche werder auter diese Rubrit nicht aufgenommen; berartige Anzeigen ge hören in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welch-munter Shiffrest erscheinen sollen, wolle man 50 Cis. in Martin Alle Aufentume. für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Abrest bes Fragestellers erscheinen soll, 20 Ctd. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufge nommen werben.

276. Wer hätte Sägmehl abzugeben franto Bahnstation ver laden? Offerten unter Chiffre D 276 an die Exped. 277. Wer liesert prattische Maschinen für Brennholf Bearbeitung? Offerten unter Chiffre 277 an die Exped. 278. Wer hätte 8 Radfäße für Rollwagen, 60 cm Spur, mit Rollen: oder Kungschmierlager, neu oder gebraucht, aber gut

erhalten, abzugeben? 279. Wer hätte eine Feldschmiede, neu oder gebraucht, abzugeben? Offerten unter Chiffre 279 an die Exped.

280. Wer hätte abzugeben 7 Fenster für rohes Licht, 80 cm breit und 130 hoch? Dieselben könnten zweisläglig oder mit Ob-licht sein für einen rohen Magazinbau. Dito 1 Türe, aber sosib 90—100 cm breit und ca. 200 cm hoch und 1 Tor, eine ober zweiflüglig, Totalbreite 3 m und 2,5—3 m hoch, zur Hälfte oder P

1/3 oder 1/4 zu öffnen? Offerten an Hans Hunn, mech. Wert ftatte, Sarmenftorf (Nargau).

Ber hatte abzugeben altere Schaufenfter und eiferne Rolladen, Größe 2×2 und 2×1 m? Offerten unter Chiffre 281

an die Exped.

282. Wer hätte abzugeben eine Abricht-Maschine, gleich welche Breite, mit langem Tisch, runder Messerwelle mit Kehl-vorrichtung? Bevorzugt wird Kugellager. Offerten an J. J. Heinzer, Hobelwert, Muotathal (Schwyz).

283. Wer hat abzugeben: Gleichstrombynamo, 110 Bolt Spannung sowie ein größeres Zeichenbrett event. Vertifalzeichentisch Offerten unter Chiffre 283 an die Erped. 284. Wer liesert dreiseitige Hobelmaschine mit Kugellagern,

50—60 cm Durchgang, neu ober gebraucht? Offerten an Jos. Byder-Borer, Sägewerk, Emmen (Luzern). Tel. 11,58. 285. Wer liefert Buchendillen, 80—100 mm dick geschnitten,

event, gebanpt, nur garantiert trocene Bare? Offerten unter Chiffre 285 an die Erped.

Schafte 203 an die Expev.

286. Wer liefert Jauchefaß-Heber aus Holz oder Eisen mit Federn? Offerten an F. Küpfer, Küserei, Worb.

287. Wer liefert Armierungseisen, fertig abgebogen, für Schachtbecken von Kabelrohranlagen nach Horgen? Offerten an R. Studler-Urech, Banunternehmer, Seengen (Nargan).

288. Wer liefert Werkzeug-Stiele wie: Pickels, Schaufels, Schau

288. Wer liefert Wertzeug-Stiele wie: Pickels, Schaufels, Spatens und Hauenstiele, Gabelstiele, Beilstiele z., in guter Ouaslität, bei Abnahme von mindestens 1000 Stück? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 288 an die Exped.

289. Wer hätte abzugeben zirka 15—20 laufende Meter schöne, dürre Eichen-Flecklinge, 28 cm breit zugeschnitten, 90 mm dick? Offerten unter Chiffre 289 an die Exped.

290. Wer liefert Druckgesäße für Luft, 10 und 15 Atm., Länge 1 m, Durchmesser 250 mm, Anschluß 1/4" Flanschen? Offerten unter Chiffre 290 an die Exped.

ferten unter Chiffre 290 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 254. Rochherdfnopfe liefert G. Liebherr, Solgwarenfabrit, Ermatingen (Thurgau).

Unf Frage 266. Für tombin. Hobelmaschinen, Bandfagen und Langlochbohrmaschinen wende man fich an S. Müller-Schneider,

Frutigen (Bern). Auf Frage 266. Gebrauchte kombin. Hobelmaschinen hat abzugeben die Maschinen= und Wertzeugfabrit A.- G. vorm. S. Boffart, Reiden.

Auf Frage 266. Rombin. Hobelmaschinen, Bandfagen und

Langlochbohrmaschinen liefert Im-Bof & Cie., Basel.

Auf Frage 266. Kombin. Hobelmaschinen, Bandfägen und

Bohrmaschinen liefert Rud. Brenner & Cie., Bafel.

Auf Frage 266. Hobelmaschinen, Banblägen und Langloch-bohrmaschinen erhalten Sie durch die Firma Fischer & Suffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage 266. Hobelmaschinen, Bandsägen, Langlochbohr

maschinen liesert L. Sobel, Basel, Güterstraße 219. Auf Frage **266.** Die A.S. Olma Landquarter Maschinens fabrit Diten liefert tomb. Hobelmaschinen, Bandfagen und Langlochbohrmaschinen.

Muf Frage 268. Riemenscheiben liefert L. Sobel, Bafel,

Güterftraße 219.

Auf Frage 268. Riemenscheiben liefern Fischer & Süffert, Mafchinen und Bertzeuge für die Holzinduftrie, Bafel 1.

Auf Frage 268. Schmiedeiferne Riemenscheiben fertigt an die Maschinen- und Wertzeugsabrit A.-G. vorm. S. Boffart, Reiden.

Auf Frage 268. Riemenscheiben in Holz, Guß- oder Schnieden iliefert Otto Zaugg, Wertzeuggeschäft, Bern, Kramgasse 78.
Auf Frage 268. Riemenscheiben aus Holz, Guß- oder Schniedeisen, liefert Rud. Brenner & Cie., Basel.
Auf Frage 268. Riemenscheiben in Sperrholz oder Guß- eisen liefert S. Müller-Schneider, Frutigen.



Auf Frage 272. Hobelmeffer-Schleifmaschinen mit Rreisfage: Schleifvorrichtung liefert Rud. Brenner & Gie., Bafel.

Auf Frage 272. Hobelmesserschleifmaschine liefert Otto Zaugg, Werkzeuggeschäft, Bern/Kramgasse 78.

Auf Frage 272. Hobelmefferschleifmaschinen mit Kreissäges schärfvorrichtung hat abzugeben: S. Müller-Schneiber, Frutigen. Auf Frage 272. Hobelmefferschleifmaschinen liefert Im Hof. Gie., Bafel, Gerbergaffe 44.

Auf Frage 272. Hobelmesserschleifunaschinen mit Kreissägesschleisvorrichtung liesert L. Sobel, Basel, Güterstraße 219.
Auf Frage 272. Die A.S. Olma Landquarter Maschinenssabrit Olten liesert Hobelmesserschleismaschinen mit Kreissägensblatt-Schärsapparat für 600 mm Messerschleifung ohne Ständer.
Auf Frage 272. Wegen der Anschaffung einer Hobelmesserschleitungschine mit Kreissägenschleitungschine mit Kreissägenschleitungschinen mit Kreissägenschleitungschlei

schleifmaschine mit Kreisfägenschleisvorrichtung sehen Sie sich mit der Firma Fischer & Süffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1, in Verbindung.

Auf Frage 273. Kreuzsupportfire für Holzbearbeitung gibt L. Sobel, Basel, Güterstraße 219.

Auf Frage 273. Die A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrik Olten liefert Kreuzsupportfixe für Holzbearbeitung.

Auf Frage 274 und 275. Wenden Sie fich an die Firma

Graber, Winterthur: Beltheim.

Auf Frage 274. Zementsteinmaschinen liefert E. Bernheim-Boegeli, Maschinen und Werkzeuge, Bern.

Auf Frage 274. Zementsteinapparate fabriziert Robert Aebi

Cie. A.=G., Zürich 1.

Auf Frage 275. Benden Sie sich betr. Kiessortiertrommeln die Maschinenfabrik U. Ammann A.S., Langenthal.

Auf Frage 275. Kiessortiertrommeln in allen Dimensionen Lochungen liefert Robert Aebi & Cie. A. G., Zürich 1.

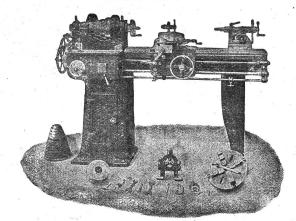
Auf Frage 275. Kieksortiermaschinen liesert E. Bernheim: Boegeli, Maschinen und Werkzeuge, Bern. Auf Frage 275. Kieksortiertrommeln fabriziert die Masschinenfabrit und Eisengießerei E. & J. Baumann, Suhr (Aarg.)

Submissions-Anzeiger.

Chemins de fer fédéraux, les arrondissement. Menuiseries et fermentes, serrurerie, gypserie et peinture, parqueterie et vitrerie pour la construction d'un bâtiment à voyageurs, d'un bâtiment pour W. C. publics et buanderie à la station des Éplatures-Crêt. Plans, etc. au bureau de l'ingénieur de la 3e section, à la crea de Naughêtel et au bureau N. 74 du hâtiment d'a gare de Neuchâtel, et au bureau No 74 du bâtiment d'administration à la Razude, à Lausanne. Remise des plans au bureau de Lausanne, pour le prix de fr. 5. Offres avec la mention «Construction du B.V. des Eplatures-Crêt» à la Direction du 1er arrond., à Lausanne, pour le 20 juin.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis II. Wieberaufbau u. Bergrößerung des Lagerhaufes im Bahnhof Wolf Bafel. Riedflebedacher und Spenglerarbeiten, fittlofe Oberlichter. Bläne 2c. im Hochbaubureau in Basel, Schützengraben 16, 1. Stock. Angebote mit Aufschrift "Lagerhaus Bahnhof Wolf Basel" bis 20. Juni an die Kreisdirektion II in Basel.

Werkzeug - Maschinen aller Art



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Welss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.